

Israelische Soldaten erschossen dieses palästinensische Baby in der Westbank

Von Qassam Muaddi. Mondoweiss.net, 6.6.26

Sam Abu Haikal fuhr im Auto seiner Eltern durch Hebron, als israelische Soldaten das Feuer eröffneten. Seine Mutter befindet sich auf der Intensivstation und sein Vater, der an der Hand verletzt wurde, begrub das Kind allein am nächsten Morgen.

Sam Abu Haikal war sieben Monate alt! Am Freitag in der Nacht eröffneten israelische Soldaten in Hebron das Feuer auf das Auto der Familie. Das Kind wurde aus dem Wagen geborgen – tot.

„Hier kannst du umgebracht werden, ohne dass es irgendwelche Konsequenzen hat“.

Samah Abu Haikal, Tante des getöteten Babys

Die Familie wohnt in Tel Rumeida in der Altstadt von Hebron, einem Gebiet, das von israelischen Soldaten, Checkpoints und Siedlerposten strotzt, und wo die Palästinenser unter ständiger Belästigung und Einschränkung ihrer Bewegungsfreiheit leben.

Seit Freitag lebt die Familie von Abu Haikal im Schock und versucht mit ihrem Verlust zurecht zu kommen. Samah Abu Haikal, die Tante von Sam, erzählte *Mondoweiss*, dass Sam und seine Eltern – ihr Bruder Fahd und dessen Frau, Dania – von einem Besuch bei Familienmitgliedern in Bethlehem zurückkehrten.

„Sie waren sehr nahe von Tel Rumeida in einem Wadi Hariyeh genannten Viertel, wo die israelische Armee gewöhnlich keine Checkpoints errichtet“, sagte sie. Überrascht von der Patrouille trat Fahd plötzlich auf die Bremse, aber die Soldaten hatten ihre Gewehre schon erhoben. „Einer von ihnen feuerte einen einzigen Schuss ab, der in das Lenkrad fuhr und Splitter im Wagen verteilte“, fügte sie hinzu. „Der Splitter traf den kleinen Sam ins Gesicht und tötete ihn“, erklärte sie. „Hier kannst du ohne irgendeine Konsequenz getötet werden“.

Die Mutter von Sam, Dania Salameh, wurde von einem anderen Splitter nahe der Halsader getroffen, Fahd an der Hand. „Dania ist jetzt im Krankenhaus zur Intensiv-Behandlung, wo sie erfahren hat, dass ihr Kind getötet worden war.“ fuhr Samah fort. „Die Ärzte stellten sie ruhig, während Fahd an diesem Morgen (Samstag) hinausging, um Sam selbst zu begraben, trotz seiner verwundeten Hand.“

Samah dazu: „Auch wenn Tel Rumeida immer gefährlich war, ist dies noch ein riesiger Schock für die ganze Familie“. „In Tel Rumeida“, sagte sie „ist nur Bewohnern der Eintritt gestattet, und wenn ich meinen Bruder besuchen gehe, weisen mich Soldaten oft zurück. Und wenn ich schon einmal drinnen bin, habe ich immer Angst vor der riesigen Anzahl von Soldaten und Siedlern überall.“

Samah beschreibt das Leben in Hebron als zunehmend gefährlicher geworden während des letzten Jahres wegen der ständig schikanierenden Siedler, die sogar Dinge auf die Kinder werfen. „Die Situation ist unerträglich geworden, und es schaut so aus, als würde dem weltweit wenig Aufmerksamkeit gegeben werden“, beklagte sie. „Hier kannst du umgebracht werden, ohne dass es irgendwelche Konsequenzen hat“.

Israelische Medien zitierten die israelische Armee mit der Aussage, die Soldaten hätten „ein Auto wahrgenommen, das auf sie zuraste“, und räumten ein, dass die Opfer „nicht beteiligte Zivilisten seien“ und dass dieser Umstand überprüft werde“.

Dies ist der zweite Fall dieser Art in der Westbank innerhalb von weniger als drei Monaten, als israelische Soldaten im vergangenen März Feuer auf ein Auto in Tubas eröffnet hatten, wobei vier Mitglieder einer palästinensischen Familie (Eltern und zwei Kinder im Alter von fünf und sieben) getötet wurden. Die israelische Armee hat damals auch gesagt, sie werde den Vorfall untersuchen und hat ein Verfahren eingeleitet. Bis heute wurde gegen keinen israelischen Soldaten Anklage erhoben.

Der Tod von Sam hat die Anzahl der von israelischen Streitkräften getöteten Kindern 2026 auf 115 erhöht. Er war das 17. Palästinensische Kind, das in diesem Jahr in der besetzten Westbank getötet wurde.

Quassam Muaddi ist der Palästina-Redakteur für Mondoweiss. Er bearbeitet soziale, politische und kulturelle Entwicklungen in Palästina, und hat für verschiedene Medien auf Englisch und Französisch geschrieben, einschließlich dem „Catholic Terre Sainte Magazine“.

Quelle: <https://mondoweiss.net/2026/06/israeli-soldiers-shot-and-killed-this-palestinian-baby-in-the-west-bank/>

Übersetzung für Pako: Gerhilde Merz – palaestinakomitee-stuttgart.de

Siehe auch den Artikel: A Gaza father recounts how Israeli soldiers killed his seven-year-old son in his arms and mocked him

<https://mondoweiss.net/2026/06/a-gaza-father-recounts-how-israeli-soldiers-killed-his-seven-year-old-son-in-his-arms-and-mocked-him/>